

INA TAUS

#band
storyst

Alle
3 Bände
in einer
E-BOX!

i m .
p r e
s s

aushalte. »In Ordnung. Aber darf ich jetzt bitte, bitte, bitte auspacken?« Geduld war noch nie meine Stärke.

»Klar. Aber bevor du das Papier zerfetzt, möchte ich dir nur kurz sagen, dass die Geschenke von uns allen sind.«

Alle ... damit sind die Bandmitglieder von *Anna falls* und *Must Be Crazy* gemeint. Ich bekomme ein schlechtes Gewissen, da ich mir so lange Zeit eher wenig Gedanken um die Mitglieder der befreundeten Band gemacht habe. Nur Alex taucht mit einer regelmäßigen Beharrlichkeit ungebeten auf und zwingt mich damit förmlich, ein Teil seines Lebens zu bleiben. Und dafür bin ich ihm auch unglaublich dankbar.

Ich schlucke den dicken Kloß hinunter, der sich in meinem Hals gebildet hat. »Wirklich von allen?«, will ich wissen.

»Von so gut wie allen.« Alex wirft mir dabei einen Blick zu, den ich nicht wirklich deuten kann.

Auf meine fragend hochgezogenen Augenbrauen geht Alex nicht ein. »Also, wenn du jetzt wirklich wieder öfter das Haus verlässt, habe ich nichts dagegen, dass du deine Geschenke öffnest.«

Mein schlechtes Gewissen gegenüber meinen Freunden, die stets zu mir halten, wird immer größer. Mist.

»Ach, verdammt. Ihr habt ja Recht.« Ich hole tief Luft, ehe ich fortfahre – jedes Wort, das nun folgt, meine ich hundertprozentig ehrlich und sage es nicht nur, weil ich das Geschenk unbedingt haben will. »Knapp zwei Jahre sind eine lange Zeit und ich sollte endlich mal wieder den Kopf aus dem Sand ziehen. Ein paar Schritte nach vorne in die richtige Richtung machen. Ihr wisst schon ...« Mit meiner Hand wedele ich unbestimmt in der Luft herum.

Luke steht auf und umarmt mich. Auch Alex springt sichtlich begeistert auf und drückt mich an sich.

»Gruppenkuscheln«, schreien die Verrückten. Aber sie bringen mich mit ihrer Art immer wieder zum Lächeln.

»Wow, Jungs. So gerne ich euch auch habe, aber ich trage immer noch nichts weiter als ein Handtuch.«

Peinlich berührt schiebe ich meine besten Freunde von mir. Ihnen scheint die Situation weniger Unbehagen zu bereiten, denn Luke raunt: »Wann habe ich jemals eine

Gelegenheit ausgelassen, eine halb nackte Frau in den Armen zu halten?»

Alex lacht wie verrückt und bringt irgendwie ein »Nie« heraus.

»Ich würde mich jetzt wirklich gerne anziehen.« Mit schräg gelegtem Kopf mustere ich die Jungs, die keine Anstalten machen sich zu bewegen. »Alleine«, füge ich noch hinzu.

»Nein.« Luke klingt bestimmt. »Schau dir zuerst die Geschenke an.«

Oh ja, Geschenke. Vor lauter Scham hätte ich diese Kleinigkeit fast wieder vergessen. Ich schnappe mir also beschwingt meinen Bademantel und werfe ihn mir über, so dass ich ihn nun über dem Handtuch trage.

Ohne mir länger den Kopf über fehlende Kleidung zu zerbrechen, hüpfе ich in mein Bett und stelle das Geschenk auf meinen Schoß. Als sich die Matratze zweimal hintereinander senkt und wieder hebt, muss ich feststellen, dass meine zwei Verfolger ebenfalls wieder darin herumkugeln.

Ich ziehe eine Augenbraue hoch. Es gibt ja hier im Zimmer keine anderen Sitzmöglichkeiten. Wie zum Beispiel die Couch oder meinen Schreibtischsessel.

Mit geübten Handgriffen löse ich die Schleife von meinem Paket und reiße das Papier auf. Ich werde nie verstehen, wie manche Leute Geschenke langsam und gesittet öffnen können.

»Oh mein Gott!« Ich hüpfе – so gut das im Sitzen eben geht auf und ab, weil ich die tollsten Klamotten der Welt bekommen habe. Jetzt ist mir auch klar, warum die zwei Helden in meinem Bett der Meinung waren, dass ich dann vielleicht öfter das Haus verlassen würde. »Wenn ich raten dürfte, würde ich tippen die *Stars-and-Stripes*-Leggins hast du ausgesucht, Alex?« Er ist der absolute Fanboy der Band *Bring Me The Horizon* und besitzt ebenfalls eine beachtliche Menge an Fanartikeln und Bandshirts. Neben den Millionen an Shirts bekannter Skatemarken. Juhu. Und jetzt besitze ich ebenfalls mein erstes *Merchandise*-Teil der Band.

Ich höre ihre Lieder gerne, wenn ich mit Alex zusammensitze, würde mich aber nicht als Hardcore-Fan bezeichnen. Schade, dass Alex mein Faible für Oli Sykes nicht teilt, denn der ist heiß.

»Richtig«, bestätigt Alex meine Vermutung.

»Danke. Ich freu mich.« Ich liebe sie wirklich. Wir haben die Leggins vor Wochen mal in einem Online-Shop gefunden und ich hätte sie am liebsten sofort bestellt, doch Alex hat mich zurückgehalten. Jetzt weiß ich endlich, warum.

Danach kommt ein *Alice-im-Wunderland*-Kostüm zum Vorschein und ich flippe komplett aus.

»Ahhhhh ... Ihr seid doch irre. Es ist so toll.« Als absoluter *Wunderland*-Fan habe ich Tränen in den Augen. »Soll ich das bei einem Auftritt anziehen? Bis Halloween oder Fasching dauert es mir noch zu lange.«

Alex grinst mich an. »Da haben Oli und Luke wohl das richtige Geschenk ausgesucht.«

Luke reckt seine Hand zu einer Siegerpose in die Höhe. »Es wird sich schon noch ein Anlass finden, zu dem du es tragen kannst«, meint er kryptisch.

Lächelnd betrachte ich meine Freunde. »Ich liebe meine neuen Sachen. Die Leggings ziehe ich sofort heute an«, quassele ich drauflos.

Alex küsst mich auf die Wange. »Wir freuen uns, dass dir die Sachen gefallen. Aber ...« Nicht schon wieder eine Belehrung. Ich verdrehe meine Augen.

»Wir haben noch was für dich.« Und ich hatte die Befürchtung, dass eine weitere Standpauke folgen würde.

Luke zieht eine *Iron-Fist*-Schachtel hinter seinem Rücken hervor und ich mache große Augen. Sofort schnappe ich mir den Schuhkarton und öffne ihn ganz vorsichtig. Und da liegen sie vor mir wie der heilige Gral: Die *Iron-Fist-Fiesta-Skulls* in Pink und Türkis. An dieser Stelle muss ich hinzufügen, dass ich einen kleinen Schuh-Tick habe, vor allem, wenn es um *Iron-Fist*-Schuhe geht. Da werde ausnahmsweise ich zum Fangirl.

Ich werfe mich den Jungs nacheinander in die Arme und küsse sie auf die Wange. »Danke«, hauche ich gerührt. »Ihr seid die Besten. Ich muss mich unbedingt bei deinen Bandkollegen bedanken.« Ich sehe Alex an.

»Schick ihnen eine Nachricht und komm nächste Woche einfach auf unser Konzert. Dann kannst du das persönlich erledigen!«

Mein Kopf wippt in schnellem Tempo auf und ab. »Das mache ich«, verspreche ich.

»Bei Oli kann ich mich heute gleich in der Bandprobe bedanken.« Selig betrachte ich meine neuen High Heels und kann es mir nicht verkneifen, ehrfürchtig mit meinem Zeigefinger darüber zu streichen.

Wir quatschen noch eine Weile miteinander, bevor ich die Jungs aus meinem Zimmer verscheuche, um mich endlich fertigzumachen.

Während ich mich umziehe, frage ich mich, wann ich das letzte Mal eine so schöne Zeit mit meinen Freunden verbracht habe. Ich kann es nicht länger leugnen: Ich sollte wirklich

endlich wieder leben und mir nicht jeden Spaß verbieten, nur weil ER nicht mehr am Leben ist.

KAPITEL 2



Miss Mysterious (@missmysterious)

Eine Sängerin, ein Gitarrist und ein Drummer sitzen in einem Auto. Oh. Das ist übrigens kein Witz. Gehst du fremd @alexmustbecrazy oder wieso sitzt der falsche Drummer hinter dem Cyborg @anna_anna falls? [#bandstorys](#)

Anna

Eilig nehme ich auf den letzten Metern nach unten immer zwei Stufen auf einmal. Luke und Alex warten bereits im Auto auf mich.

Fast laufe ich einen jungen Mann über den Haufen, als ich auf den Wagen zusteure. Sein Blick gleitet von meinem Kopf über mein Kleid bis zu meinen neuen Leggings. Das Grinsen auf seinem Gesicht sagt mir, dass ihm gefällt, was er sieht. Er öffnet seinen Mund, doch ehe er etwas sagen kann, dränge ich mich mit hochgezogenen Schultern und gesenktem Blick an dem Typen vorbei. Obwohl ich den Vorsatz gefasst habe, wieder häufiger außer Haus zu gehen, steht ein Gespräch mit einem Fremden ganz weit hinten auf meiner To-do-Liste.

Luke hat die Beifahrertür bereits von innen geöffnet. Aus dem Autoradio ertönt gerade der Refrain von *If It Means a Lot to You* von *A Day To Remember*. Gerade so bekomme ich noch mit, wie er »*we can make this last*« singt, bevor ich mich neben ihn in meinen Wagen gleiten lasse.

Als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk zur Volljährigkeit haben mir meine Eltern einen Neuwagen geschenkt. Schlüssel und Fahrzeugpapiere wurden mir ganz unpersönlich durch einen Boten überbracht. Nur meine Erzeuger konnten auf die Idee kommen, mir ein Auto zu schenken, obwohl ER bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist.

Aber hey, Luke freut sich über den schwarzen Audi.